

Prüfungskommission für Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfungsexamen gemäß §§ 5 – 14a WPO

2. Aufsichtsarbeit in dem Modul „Wirtschaftliches Prüfungswesen, Unternehmensbewertung und Berufsrecht“

2. Halbjahr 2024

Termin: 13. August 2024

Bearbeitungszeit: 5 Stunden

- Hilfsmittel:
1. Habersack, Deutsche Gesetze
– Textsammlung und Ergänzungsband –
 - 2.a) International Financial Reporting Standards IFRS einschließlich
International Accounting Standards (IAS) und Interpretationen, Die
amtlichen EU-Texte Englisch-Deutsch, 17., aktualisierte Auflage, 2024,
IDW Verlag
 - 2.b) International Financial Reporting Standards (IFRS) 2024, Deutsch-
Englische Textausgabe der von der EU gebilligten Standards und
Interpretationen, WILEY-VCH Verlag
- Zugelassen ist die Benutzung nur einer dieser Textausgaben! –
3. Wirtschaftsgesetze, 40., aktualisierte Auflage, 2024, IDW Verlag
 4. Nicht programmierbarer Taschenrechner

Die Aufgabenstellung umfasst einschließlich dieses Vorblattes **6 Seiten**.

**Bitte geben Sie nach Ende der Bearbeitungszeit
auch die Aufgabenstellung ab!**

Bearbeitungshinweise

Die Klausur besteht aus vier Teilaufgaben:

- | | |
|--|-------------------|
| 1. Reorganisation eines Konzerns | 90 Punkte |
| 2. Bilanzierung von Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften nach HGB | 80 Punkte |
| 3. Aufstellung von Jahresabschlüssen | 85 Punkte |
| 4. Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Wirtschaftsprüfung | <u>45 Punkte</u> |
| | <u>300 Punkte</u> |

Alle Aufgaben sind zu bearbeiten.

Bei jeder Aufgabe sind die maximal erreichbaren Punkte angegeben; diese Punkte sollen zugleich einen Anhaltspunkt für die jeweils erforderliche Bearbeitungszeit darstellen. Es sind maximal 300 Punkte (300 Punkte = 300 Minuten Bearbeitungszeit) zu erreichen.

Gehen Sie nur auf die konkrete Fragestellung ein und verzichten Sie auf allgemeine Darlegungen ohne Bezug zur jeweiligen Fragestellung.

Begründen Sie Ihre Ausführungen hinreichend. Legen Sie nicht nur das Ergebnis, sondern stets auch den Weg der Problemlösung bzw. notwendige Berechnungen nachvollziehbar dar.

1. Reorganisation eines Konzerns [90 Punkte]

Die Getränke AG ist seit Jahren im geregelten Markt an der Frankfurter Börse notiert. Das Geschäft ist nach Regionen organisiert und wird durch den Vorstand ebenfalls nach Regionen gesteuert. Für Zwecke der konzernweiten Steuerung ist das Geschäft in die Regionen Deutschland, Benelux, Nordics, Osteuropa und Sonstige gegliedert, für die jeweils separate Finanzinformationen verfügbar sind.

Im Konzernabschluss zum 31.12.X1 wird ein Goodwill in Höhe von 800 Mio. EUR ausgewiesen. Bewertungsstichtag für den regulären Goodwill Impairment Test ist der 30.09. eines jeden Jahres.

Der Goodwill ist für Zwecke des Impairment Tests wie folgt den Regionen zugeordnet:

Region	Anteiliger Goodwill
Deutschland	500 Mio. EUR
Benelux	30 Mio. EUR
Nordics	90 Mio. EUR
Osteuropa	120 Mio. EUR
Sonstige	60 Mio. EUR
Gesamt	800 Mio. EUR

1.1. Erläutern Sie allgemein die Anforderungen der IFRS an die Segmentberichterstattung. Gehen Sie dabei insbesondere auf die Pflicht zur Aufstellung einer Segmentberichterstattung sowie die Identifikation und Bestimmung der berichtspflichtigen Segmente unter Nennung der einschlägigen Vorschriften ein. Auf Angabepflichten für Segmentinformationen ist nicht einzugehen.

[30 Punkte]

1.2. Infolge einer strategischen Neuausrichtung entscheidet sich der Vorstand der Getränke AG dazu, das Geschäft zu reorganisieren und das konzernweite Steuerungsmodell an die neuen Erfordernisse des Marktes anzupassen. Mit **Wirkung zum 01.01.X2** soll das Geschäft durch den Gesamtvorstand nach Produktgruppen (statt wie bisher nach Regionen) gesteuert werden. Im Rahmen des Projektes zur strategischen Neuausrichtung ist eine Bewertung der im Zuge der Neuausrichtung definierten und abgegrenzten Geschäftsbereiche erfolgt.

Zum **31.12.X1** ergeben sich folgende Werte:

Produktgruppe	
Nicht alkoholische Getränke	350 Mio. EUR
Alkoholische Getränke	490 Mio. EUR
Ausstattung für Gastgewerbe	180 Mio. EUR
Holding	0 Mio. EUR
Gesamt	1.020 Mio. EUR

Erläutern Sie die Geschäftssegmente zum 31.12.X1 und 01.01.X2. Identifizieren Sie dabei zunächst die verantwortliche Unternehmensinstanz und erläutern Sie dann die Implikationen der Reorganisation auf den Konzernabschluss im Hinblick auf die Segmentberichterstattung und auf die Bilanzierung des Goodwills.

[45 Punkte]

1.3. Was ist im Hinblick auf den Goodwill Impairment Test zu beachten? Erläutern und begründen Sie die zu beachtenden Anforderungen.

[15 Punkte]

2. Bilanzierung von Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften nach HGB [80 Punkte]

Die Schiffsbau AG wird von der Reederei GmbH im Jahr X0 mit dem Bau eines solarbetriebenen Fahrgastschiffes für Ausflugsfahrten im Wattenmeer beauftragt. Der vertraglich vereinbarte Festpreis des Schiffes beläuft sich auf 2,4 Mio. EUR (inklusive Anschaffungsnebenkosten). Das Schiff soll am 30.06.X2 an die Reederei GmbH übergeben werden. Die Lieferung unterliegt der gesetzlichen Umsatzsteuer. Die Nutzungsdauer des Schiffes wird mit 30 Jahren veranschlagt.

Für den Bau solarbetriebener Fahrgastschiffe mietet die Schiffsbau AG eine Halle an, in der an bis zu drei derartigen Schiffen gleichzeitig gebaut werden kann. Der Mietvertrag beginnt zum 01.01.X0 und läuft über einen Zeitraum von fünf Jahren. Eine vorzeitige Kündigung des Mietvertrages ist nicht möglich und anderweitige Nutzungsmöglichkeiten der Halle bestehen für die Schiffsbau AG nicht. Die Miete beträgt 500 TEUR pro Jahr.

Während der Bauzeit stellt sich im Jahr X1 heraus, dass der Betrieb von solarbetriebenen Fahrgastschiffen im Wattenmeer technisch schwieriger als erwartet und damit weniger wirtschaftlich als ursprünglich erwartet ist. Dem Schiff wird daher zum 30.06.X2 nur noch ein Wert von 1,8 Mio. EUR beizumessen sein, was sich aus einem aktuellen Bewertungsgutachten für ein baugleiches Schiff ergibt. Unverändert rechnet die Schiffsbau AG jedoch zum 31.12.X1 mit weiteren Auftragseingängen.

Das Schiff wird planmäßig zum 30.06.X2 ausgeliefert. Da im Laufe des Jahres X2 die Auftragseingänge für weitere solarbetriebene Fahrgastschiffe vollständig ausbleiben, entscheidet sich die Schiffsbau AG im Dezember des Jahres X2 dazu, den Bau derartiger Schiffe wieder einzustellen.

Der von der Bundesbank veröffentlichte Marktzinssatz beträgt im Siebenjahresdurchschnitt zum 31.12.X2:

Restlaufzeit in Jahren	1	2	3	4	5
Zinssatz in %	0,8	1,0	1,1	1,2	1,3

2.1. Erläutern Sie die bilanziellen Implikationen in den **handelsrechtlichen** Jahresabschlüssen der Schiffsbau AG und der Reederei GmbH zum 31.12.X0, zum 31.12.X1 und zum 31.12.X2 im Hinblick auf etwaige zu bildende Drohverlustrückstellungen.

[65 Punkte]

Gliedern Sie Ihre Antwort wie folgt:

- a) Stellen Sie zunächst die allgemeinen Grundlagen der Bilanzierung von Drohverlustrückstellungen dar und erläutern Sie insbesondere die Begriffe „schwebendes Geschäft“ und „drohender Verlust“ und beschreiben Sie das Verhältnis zur Bewertung bereits aktivierter Vermögensgegenstände.
- b) Gehen Sie anschließend auf Ansatz und Bewertung etwaiger Drohverlustrückstellungen ein. Unterscheiden Sie dabei in (schwebende) Beschaffungs- und Absatzgeschäfte und erläutern Sie mögliche Besonderheiten bei länger laufenden Verträgen.
- c) Erläutern Sie abschließend die Auswirkungen in den drei Geschäftsjahren **der beiden (!) betroffenen** Gesellschaften. Geben Sie etwaige Buchungssätze an und erläutern Sie die zugehörige Bilanzposition.

2.2. Beschreiben Sie das mögliche Vorgehen bei der Prüfung von Drohverlustrückstellungen durch den jeweiligen Abschlussprüfer der Schiffsbau AG und der Reederei GmbH.

[15 Punkte]

3. Aufstellung von Jahresabschlüssen [85 Punkte]

Hanno Hummer ist Geschäftsführer der Delikatessen GmbH mit Sitz in Westerland/Sylt. Die Gesellschaft hat sich auf den Handel und den Vertrieb von Spezialitäten vorwiegend aus der südlichen Nordsee und dem Mittelmeerraum spezialisiert. Für Beschaffungszwecke hält die Delikatessen GmbH Tochtergesellschaften in Porto/Portugal und Split/Kroatien, deren alleinige Gesellschafterin die Delikatessen GmbH ist.

Seit Gründung der Delikatessen GmbH im Jahr X0 haben sich die Kennzahlen der Gesellschaft wie folgt entwickelt:

	Jahr X0	Jahr X1	Jahr X2	Jahr X3
Bilanzsumme in TEUR	4.600	7.200	5.500	8.100
Umsatz in TEUR	6.500	8.600	14.500	42.000
Anzahl Arbeitnehmer im Ø	15	42	62	75

Bei gemeinsamer Betrachtung (unkonsolidierte Summen) der Delikatessen GmbH und ihrer beiden Tochtergesellschaften ergibt sich folgendes Bild:

	Jahr X0	Jahr X1	Jahr X2	Jahr X3
Bilanzsummen in TEUR	9.800	10.500	13.200	19.000
Umsatz in TEUR	12.400	18.500	21.300	56.000
Anzahl Arbeitnehmer im Ø	48	122	165	189

Seit Gründung der Gesellschaft ist Herr Hummer darauf bedacht, sämtlichen Erklärungs-, Berichts- und Offenlegungspflichten möglichst in digitaler Form nachzukommen. Das Geschäftsjahr aller drei Gesellschaften entspricht dem Kalenderjahr.

- 3.1. Erläutern Sie sämtliche Rechnungslegungs- und Offenlegungspflichten der Delikatessen GmbH zum 31.12.X3. Gehen Sie auch auf die Möglichkeit einer qualifizierten elektronischen Signatur ein.

[25 Punkte]

Aufgrund des Geschäftswachstums der vergangenen Jahre sowie aufgrund des zunehmenden Interesses der Banken an den Jahresabschlüssen überlegt Herr Hummer, eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Erstellung des Jahres- und ggf. des Konzernabschlusses zum 31.12.X3 zu beauftragen.

- 3.2. Nennen und erläutern Sie mögliche Auftragsarten für die Erstellung eines Jahres- und Konzernabschlusses durch den Wirtschaftsprüfer.

[15 Punkte]

- 3.3. Beschreiben und erläutern Sie die zu beachtenden allgemeinen Anforderungen an die Durchführung des Erstellungsauftrags, dessen Dokumentation und ggf. einzuholender Erklärungen.

[25 Punkte]

- 3.4. Beschreiben und erläutern Sie die Anforderungen an die Berichterstattung des Wirtschaftsprüfers.

[20 Punkte]

4. Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Wirtschaftsprüfung [45 Punkte]

- 4.1. Nennen und erläutern Sie die Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz (KI) für den Bereich der Wirtschaftsprüfung.

[10 Punkte]

- 4.2. Welche Risiken bezüglich grundlegender Berufspflichten ergeben sich aus dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz im Bereich der Wirtschaftsprüfung? Bitte erläutern Sie die genannten Risiken kurz und gehen Sie dabei auch auf zu beachtende allgemeine Berufspflichten der Wirtschaftsprüfer ein.

[15 Punkte]

- 4.3. Erläutern Sie Gegenstand, Ziel und Umfang der Prüfung von KI-Systemen des Mandanten. Gehen Sie dabei auch auf die Kriterien für die Ausgestaltung des KI-Systems ein.

[20 Punkte]